

**Erläuterungen zum „Beschluss des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei
Chinas über die weitere umfassende Vertiefung der Reform
zum Vorantreiben der Chinesischen Modernisierung“**

Xi Jinping

Genossen!

Im Auftrag des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas erlaudere ich der Plenartagung die Ausarbeitung des „Beschlusses des ZK der KP Chinas über die weitere umfassende Vertiefung der Reform zum Vorantreiben der Chinesischen Modernisierung“.

I. Überlegungen zur Festlegung des Hauptthemas dieser Plenartagung

Die Reformen stets mit Blick auf die zentralen Aufgaben unserer Partei zu planen und anzuordnen, hat sich in der von unserer Partei angeleiteten Praxis der Reform und Öffnung als Erfahrungswert bewährt. Ausgehend von den Praxiserfahrungen und dem realen Bedarf hat das Politbüro des ZK der KP Chinas entschieden, auf der 3. Plenartagung des XX. Zentralkomitees der Partei die Frage der weiteren umfassenden Vertiefung der Reform zum Vorantreiben der Chinesischen Modernisierung zu erörtern. Die Gründe sind die folgenden:

Erstens entsprechen wir mit diesem Hauptthema den dringenden Erfordernissen, die Bevölkerung zusammenzuschließen, alle Kräfte zu bündeln und die zentralen Aufgaben der Partei auf dem neuen Marsch im neuen Zeitalter gut zu verwirklichen. Die Praxis hat voll und ganz bewiesen: Dass es unserem Staat in der neuen Periode der Reform und Öffnung sowie der sozialistischen Modernisierung gelungen ist, mit großen Schritten zum Zeitalter aufzuschließen, ist der Reform und Öffnung zu verdanken. Auch die historischen Erfolge und Veränderungen, die wir seit dem XVIII. Parteitag bei der Sache von Partei und Staat erreicht haben, verdanken wir der Reform und Öffnung. Der Schlüssel zur Schaffung neuer Perspektiven für die Chinesische Modernisierung auf unserem neuen Marsch im neuen Zeitalter liegt also auch in Zukunft in der Reform und Öffnung. Auf dem XX. Parteitag wurde die zentrale Aufgabe festgelegt, den Aufbau eines großen und modernen sozialistischen Landes umfassend zu vollenden und das zweite

Jahrhundertziel zu verwirklichen sowie das großartige Wiederaufleben der chinesischen Nation durch die Chinesische Modernisierung allseitig voranzubringen. Zudem wurden auf diesem Parteitag auch die chinesischen Besonderheiten, wesentlichen Erfordernisse und wichtigen Prinzipien dieser Modernisierung erläutert. Wir haben außerdem strategische Anordnungen für das Vorantreiben dieses Modernisierungsvorhabens getroffen. Der Schlüssel zur wirksamen Praxisumsetzung dieser strategischen Anordnungen und zur Realisierung der Blaupause der Chinesischen Modernisierung liegt in der weiteren umfassenden Reformvertiefung und der konsequenten Vervollkommnung der Systeme und Mechanismen in allen Bereichen. Sie schaffen die erforderliche institutionelle Garantie für die Chinesische Modernisierung.

Zweitens entsprechen wir mit der Festlegung des genannten Hauptthemas den dringenden Erfordernissen, die Vervollkommnung und Weiterentwicklung des Systems des Sozialismus chinesischer Prägung und die weitere Modernisierung unseres Regierungssystems und der Regierungsfähigkeit des Staates zu fördern. Seit dem XVIII. Parteitag haben wir den institutionellen Aufbau stets als roten Faden hervorgehoben. Mithilfe der umfassenden Reformvertiefung haben wir die Systeme in allen Bereichen weiter verfeinert. Das System des Sozialismus chinesischer Prägung reifte auf diese Weise zunehmend aus und nahm mehr und mehr Gestalt an. Der Modernisierungsgrad unseres staatlichen Regierungssystems sowie der Regierungsfähigkeit des Staates hat sich deutlich erhöht. Dies alles hat der umfassenden Vervollendung des Aufbaus einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand eine kräftige institutionelle Garantie geboten. Gleichzeitig sollten wir jedoch nüchtern anerkennen, dass die Vervollkommnung des Systems des Sozialismus chinesischer Prägung einen dynamischen Prozess darstellt. In diesem Sinne gilt es, unser System unbedingt im Einklang mit der Praxis weiterzuentwickeln. Während wir die geltenden Systeme weiter komplettieren, müssen wir gleichzeitig auch in neuen Bereichen und in der neuen Praxis die Innovation unserer Systeme fördern und institutionelle Lücken schließen. Angesichts der neuen Lage und der neuen Aufgaben gilt es, sich für eine weitere umfassende Reformvertiefung einzusetzen. Wir müssen die Systeme und Mechanismen in allen Bereichen noch weiter optimieren. Es gilt, Chinas systembedingte Stärken noch besser in staatliche Regierungseffizienz zu überführen, und zwar indem wir die bestehende Grundlage konsolidieren, unsere Stärken ausspielen, Unzulänglichkeiten beseitigen und Schwachstellen beheben.

Drittens entspricht die Wahl des genannten Hauptthemas den dringenden Erfordernissen, eine Entwicklung hoher Qualität zu fördern und uns besser an die Veränderung des gesellschaftlichen Hauptwiderspruchs in unserem Land anzupassen. Bei der Fortsetzung einer qualitätsvollen Entwicklung stehen wir derzeit noch immer vor dem hervorstechenden Problem, einer unausgewogenen und unzureichenden Entwicklung. Dazu zählen etwa das unvollständige Marktsystem und der bisher nicht gänzlich ausgereifte Markt. Die Beziehung zwischen Regierung und Markt ist noch nicht gut genug austariert und unsere Innovationsfähigkeiten werden den Anforderungen einer hochqualitativen Entwicklung bisher noch nicht gerecht. Insgesamt gesehen mangelt es unserem Industriesystem trotz seiner Größe und Vollständigkeit auch weiterhin an ausreichender Stärke und Reife. Zudem hat sich grundsätzlich nichts an der Situation geändert, dass unser Land in zentralen und Schlüsseltechnologien noch immer Einschränkungen durch andere Länder unterliegt. Gleichzeitig ist unsere landwirtschaftliche Grundlage noch nicht stabil genug. Und im Hinblick auf die Entwicklung von Stadt und Land bzw. verschiedener Regionen sowie die Einkommensverteilung besteht noch immer ein relativ großes Gefälle. Zudem gibt es Nachholbedarf bei der Gewährleistung der Lebenshaltung der Bevölkerung und beim Schutz von Umwelt und Ökosystemen. Letztlich spiegeln all diese Probleme die Veränderung des gesellschaftlichen Hauptwiderspruchs wider. Sie sind Teil der Entwicklungsherausforderungen unseres Landes. Deshalb bedarf es einer weiteren umfassenden Reformvertiefung, um so die besagten Probleme von den Systemen und Mechanismen her anzugehen.

Viertens entspricht die Festlegung des genannten Hauptthemas den dringenden Erfordernissen, großen Risiken und Herausforderungen zu begegnen und die Sache von Partei und Staat stabilen Schrittes und auf das Fernziel ausgerichtet voranzubringen. Das Vorantreiben der Chinesischen Modernisierung ist eine völlig neue Sache. Es ist daher unvermeidlich, dass wir auf unserem Weg nach vorne auf Widersprüche, Risiken und Herausforderungen unterschiedlichster Art stoßen. Das Besondere ist, dass der Jahrhundertwandel, in dem sich unsere Welt gegenwärtig befindet, weiter an Fahrt gewinnt. Es kommt immer häufiger zu regionalen Konflikten und Unruhen und wir erleben, dass sich die globalen Probleme weiter verschärfen. Auch die Unterdrückungen und Eindämmungen von außen erreichen ein immer neues Ausmaß. Entwicklungsmäßig ist unser Land also in eine Periode eingetreten, in der sowohl strategische Chancen als auch

Risiken und Herausforderungen auf uns warten und die Unsicherheiten und Unwägbarkeiten zunehmen. Es kann jederzeit zu sogenannten „Black-Swan-Ereignissen“ oder „Gray-Rhino-Ereignissen“ kommen. Um diesen Risiken und Herausforderungen wirksam etwas entgegenzusetzen und im verschärften internationalen Wettbewerb die strategische Initiative zu ergreifen, kommen wir nicht umhin, die Reformen in einem weiteren Schritt umfassend zu vertiefen und mit stärker ausgefeilten Systemen Risiken vorzubeugen bzw. sie aufzulösen und Herausforderungen effektiv zu begegnen. Letztlich gilt es, in Krisen die Chancen zu erkennen und im Wandel neue Ausgangssituationen zu schaffen.

II. Ausarbeitungsprozess des Beschlusses

Das Politbüro des Zentralkomitees hat im November 2023 den Beschluss zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der Dokumente der 3. Plenartagung des XX. Zentralkomitees der Partei gefasst. Ich fungierte als Leiter dieser Arbeitsgruppe. Die Genossen Wang Huning, Cai Qi und Ding Xuexiang waren mit der stellvertretenden Leitung betraut. Unter der Führung des Ständigen Ausschusses des Politbüros des ZK verfassten wir die der Plenartagung nun zur Verabschiedung vorgelegte Beschlussvorlage. Die Einberufung der 1. Plenarsitzung der Arbeitsgruppe am 8. Dezember 2023 markierte den formellen Start der Ausarbeitung des Plenartagungsbeschlusses. In den darauffolgenden mehr als sieben Monaten hat unsere Arbeitsgruppe intensive Untersuchungen durchgeführt. Es wurden umfassend Meinungen eingeholt und fachliche Gutachten erstellt, auf deren Grundlage wir die Beschlussvorlage wiederholt diskutiert und überarbeitet haben.

Im Ausarbeitungsprozess des Beschlusses haben wir schwerpunktmäßig die folgenden Punkte erfasst: Erstens haben wir alle wertvollen Erfahrungen aus der Praxis der Reform und Öffnung, vor allem aus der umfassenden Reformvertiefung im neuen Zeitalter, zusammengefasst und angewendet. Wir haben die zu befolgenden Prinzipien definiert und an der korrekten politischen Richtung festgehalten. Zweitens haben wir uns bei der Planung der weiteren umfassenden Reformvertiefung eng am Vorantreiben der Chinesischen Modernisierung sowie an der Umsetzung der strategischen Anordnungen des XX. Parteitags orientiert. Auch erfolgte eine Orientierung an der Problemlösung. Drittens haben wir uns auf die Schwerpunkte konzentriert und institutionelle und

mechanismusbezogene Reformen hervorgehoben. Es wurden wichtige Reformen von strategischem Charakter und die Gesamtlage beeinflussender Tragweite in den Vordergrund gerückt und auch die Rolle der Reform des Wirtschaftssystems als Zugpferd betont. Nicht zuletzt haben wir die anleitende Rolle der Reform unmissverständlich in den Fokus gerückt. Viertens stand nach wie vor das Volk an erster Stelle. Wir haben die Planung und Förderung der Reform von den allgemeinen, grundlegenden und langfristigen Interessen des Volkes her angepackt. Fünftens haben wir die Integration der Systeme verstärkt sowie die Gesamtplanung und die systemische Anordnung der Reformen intensiviert, mit dem Ziel, eine gegenseitige Abstimmung und ein hocheffektives Zusammenspiel aller Reformbereiche zu erwirken.

Die Entfaltung der Demokratie und die Sammlung der Ideen aller Seiten zog sich durch den gesamten Erarbeitungsprozess aller Plenartagungsdokumente. Am 27. November 2023 gab das Zentralkomitee der Partei ein Rundschreiben heraus, um die Meinungen aller Regionen, Behörden und Seiten sowie eines Teils der Kader und der Bevölkerung im Hinblick auf die Diskussionsthemen der 3. Plenartagung des XX. Zentralkomitees einzuholen. Alle Seiten waren sich darin einig, dass die Entscheidung des ZK, die Schwerpunkte der 3. Plenartagung des XX. Zentralkomitees auf die Erforschung der weiteren umfassenden Reformvertiefung zum Vorantreiben der Chinesischen Modernisierung zu legen, von fester Entschlossenheit und starkem Missions- und Verantwortungsbewusstsein dafür zeugt, unsere Reformen wahrlich zu Ende zu führen. Es wurde damit noch einmal klar bekräftigt, welches Banner wir auf unserem neuen Marsch im neuen Zeitalter hochhalten und welchen Weg wir beschreiten müssen. Die Entscheidung für den genannten Schwerpunkt ist von großer und weitreichender Bedeutung dafür, den Aufbau Chinas zu einem starken Land und das großartige Vorhaben des Wiederauflebens der Nation in aller Hinsicht durch die Chinesische Modernisierung voranzubringen. Alle Regionen, Behörden und Seiten haben viele wertvolle Vorschläge im Hinblick auf das Hauptthema, die Gestaltung und die wichtigen Maßnahmen des Dokuments eingebracht, was wichtige Anstöße für die Ausarbeitung der eingereichten Beschlussvorlage gegeben hat.

Am 7. Mai 2024 wurde die Beschlussvorlage dann zur Einholung von Meinungen in bestimmtem Umfang an untergeordnete Stellen innerhalb der Partei übermittelt. Dabei haben wir auch den Rat von Altgenossen der Partei eingeholt. Zudem wurden auch die Ansichten der Zentralkomitees aller demokratischen Parteien und der Verantwortlichen der

Gesamtchinesischen Vereinigung der Industriellen und Kaufleute sowie ausgewählte parteiloser Persönlichkeiten gehört. Nicht zuletzt haben wir auch die Meinungen ausgewählter Unternehmer, Experten und Wissenschaftler zusammengetragen. Das eingeholte Meinungsbild ergab einen breiten Konsens aller Seiten dahingehend, dass der Beschluss eng orientiert am Hauptthema des Vorantreibens der Chinesischen Modernisierung erfolgreich einen Gesamtplan für die strategischen Maßnahmen zur weiteren umfassenden Reformvertiefung entwirft. Alle Seiten waren sich darin einig, dass der Beschluss an der korrekten politischen Richtung festhält und bei der Reformplanung diejenigen institutionellen und mechanismenbezogenen Fragen fest anpackt, die es für das Vorantreiben der Chinesischen Modernisierung zu lösen gilt. Er besitzt demnach ein klares Hauptthema und deutliche Schwerpunkte, nennt praktische und durchsetzbare Maßnahmen. Eindeutiger Tenor war es, dass das Beschlusspapier eine Gesamtmobilisierung sowie eine Gesamtanordnung dafür bildet, die umfassende Reformvertiefung auf dem neuen Marsch im neuen Zeitalter in jeder Hinsicht in die Breite und Tiefe zu führen. Alle Seiten waren sich darin einig, dass der Beschluss vollends die historische Initiative dafür spiegelt, das System des Sozialismus chinesischer Prägung fortwährend zu vervollkommen und weiterzuentwickeln sowie unser Regierungssystem und die Regierungsfähigkeit des Staates stetig zu modernisieren. Der Beschlusstext dieser Plenartagung schaffe in jedem Falle starke Impulse und institutionelle Garantien für die weitere Modernisierung unseres Landes. Es wurden von allen Seiten insgesamt 1911 Verbesserungsvorschläge und Anregungen an uns herangetragen. Die Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der Plenartagungsdokumente hat die genannten Vorschläge und Anregungen gewissenhaft analysiert und nach Möglichkeit aufgenommen. Letztlich wurde der Entwurf an 221 Stellen revidiert.

Im Ausarbeitungsprozess haben das Politbüro und sein Ständiger Ausschuss zwei bzw. drei Sitzungen zur Prüfung und Revidierung der Beschlussvorlage einberufen, bevor schließlich die Fassung entstand, die dieser Plenartagung nun zur Prüfung vorliegt.

III. Grundrahmen und Hauptinhalt des Beschlusses

Neben einer Einleitung und einem Schlusswort besteht der Beschluss aus insgesamt 15 Teilen, die sich in drei größere Einheiten gliedern. Teil 1 bildet die erste Einheit – ein grundlegender Überblick, in dem die zentrale Bedeutung und die Gesamterfordernisse der weiteren umfassenden Reformvertiefung zum Vorantreiben der Chinesischen

Modernisierung dargelegt werden. Die Teile 2 bis 14 formen die zweite Einheit – eine gegliederte Erörterung der Reformpläne, die im Wesentlichen verschiedene Aspekte aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Gesellschaft, ökologische Zivilisation, staatliche Sicherheit sowie Landesverteidigung und Armee aufgreift. Teil 15 bildet die dritte Einheit und beschäftigt sich mit der verstärkten Anleitung der Reform durch die Partei, der vertieften Reform des Parteaufbausystems, der Verbesserung des Arbeitsstils und der Integrität der Partei sowie dem Kampf gegen Korruption. Alle Inhalte sind logisch angeordnet und noch einmal in insgesamt 60 Einzelpunkte untergliedert.

Mit dem Ziel vor Augen, bis 2035 die sozialistische Modernisierung grundsätzlich zu realisieren, legt der Beschluss den Schwerpunkt darauf, Anordnungen für die wichtigen Reformmaßnahmen der nächsten fünf Jahre zu treffen. In Bezug auf die inhaltliche Gestaltung weist der Text folgende Merkmale auf:

Erstens legen wir einen Fokus darauf, die Rolle der Reform des Wirtschaftssystems als Zugpferd zu entfalten. Die Vertiefung dieser Reform bildet nach wie vor den Schwerpunkt der weiteren umfassenden Reformvertiefung. Ihre Hauptaufgabe ist es, die der Förderung einer hochqualitativen Entwicklung dienlichen Systeme und Mechanismen zu vervollkommen sowie neue Entwicklungstriebkräfte und -stärken herauszubilden. Wir werden die „Zweifache Unbeirrbarkeit“ beibehalten und umsetzen, einen landesweit einheitlichen großen Markt herausbilden und das grundlegende Marktwirtschaftssystem weiter verbessern.

Ausgehend von der Kernfrage der guten Behandlung der Beziehung zwischen Regierung und Markt rückt das Beschlusspapier die Errichtung eines sozialistischen Marktwirtschaftssystems hohen Niveaus in den Fokus und formuliert Anordnungen für die Reform des Wirtschaftssystems im Hinblick auf Schwerpunktbereiche und Schlüsselabläufe. Wir konzentrieren uns darauf, die Kernfunktionen der staatseigenen Unternehmen zu stärken und ihre Kernwettbewerbsfähigkeit zu steigern. In diesem Kontext ist vorgesehen, die entsprechenden Verwaltungsbehörden stärker strategisch zu koordinieren, die Optimierung der Standortverteilung der staatseigenen Wirtschaft und ihre Umstrukturierung voranzutreiben und das staatseigene Kapital sowie die staatseigenen Unternehmen dabei zu unterstützen, mehr Leistungsstärke und Qualität zu entwickeln und ihren Umfang zu erweitern. Außerdem richten wir unser Augenmerk auf die verstärkte

Entwicklung der nicht-gemeineigenen Wirtschaft und planen in diesem Zusammenhang, ein entsprechendes Gesetz zur Förderung der Privatwirtschaft auszuarbeiten. Zudem wollen wir die Eigentumsrechte durch Gesetzesausführung und Justizausübung stärker schützen. Hier gilt es insbesondere, Fällen vorzubeugen bzw. diese zu korrigieren, in denen mithilfe von administrativen oder kriminalpolizeilichen Mitteln in Wirtschaftsstreitigkeiten eingegriffen wird. Die verbindlichen Restriktionen im Rahmen der Überprüfung für fairen Wettbewerb werden noch einmal verschärft. Wir werden alle Vorschriften und Praktiken, die den landesweit einheitlichen Markt sowie den fairen Wettbewerb behindern, aussortieren bzw. abschaffen und die Institutionen und Regelungen für die Produktionsfaktorenmärkte zu mehr Reife bringen. All diese Maßnahmen dienen dazu, die intrinsische Motivation und Innovationskraft der gesamten Gesellschaft noch besser zu entfachen.

Der Beschluss trifft außerdem Anordnungen zur Vervollständigung der Systeme und Mechanismen zur Förderung einer qualitativ hochwertigen Wirtschaftsentwicklung sowie zur Entwicklung von Produktivkräften neuer Qualität. Mit Blick auf die Entwicklung hochtechnologischer, hocheffizienter und hochqualitativer Produktivkräfte planen wir die institutionelle Versorgung für neue Bereiche und Disziplinen zu stärken. Wir werden einen Mechanismus zur Steigerung des Finanzeinsatzes in Zukunftsindustrien etablieren sowie die Optimierung und Niveauhebung der traditionellen Industrien anhand der nationalen Standards verbessern und anleiten. Wir wollen dafür sorgen, dass sich fortschrittliche Produktionsfaktoren aller Art konzentriert in Richtung der Entwicklung der Produktivkräfte neuer Qualität bewegen.

Der Beschluss der Plenartagung trifft außerdem Anordnungen für die Vervollständigung des Systems der makrowirtschaftlichen Governance. Wir fordern, das Planungssystem und den Mechanismus zur einheitlichen Berücksichtigung und Koordination der politischen Maßnahmen und staatlichen Strategien zu optimieren. Die Reform des Haushalts- und Steuersystems gilt es in koordinierter Weise voranzubringen. Wir brauchen eine stärkere selbstständige Finanzkraft seitens der Lokalregierungen und breitere lokale Steuerquellen. Es ist zudem eine sachdienliche Erweiterung des Unterstützungsbereichs der zweckgebundenen Anleihen der Lokalregierungen vorgesehen. Wir werden ferner die Zuständigkeiten der Zentralregierung angemessen stärken und den prozentualen Anteil der zentralen Finanzausgaben erhöhen. Vorgesehen ist auch, die Positionierung der

Finanzinstitutionen und ihre Verwaltung zu verbessern. Es gilt auch, die koordinierende Funktion des Kapitalmarktes hinsichtlich Investition und Finanzierung zu verbessern. Hierfür werden wir das System der Finanzaufsicht weiter ausfeilen.

Der Beschluss trifft auch Anordnungen zur Verbesserung der Systeme und Mechanismen zur integrierten Stadt-Land-Entwicklung. Hierzu zählt eine Optimierung der Systeme und Mechanismen zur Förderung der Urbanisierung neuen Typs sowie die Festigung und Verbesserung des grundlegenden Systems des Wirtschaftens im ländlichen Raum. Einerseits wollen wir das Unterstützungssystem zur Stärkung und Begünstigung des ländlichen Raums sowie zur dortigen Wohlstandsschaffung verfeinern, andererseits die Reform des Bodeneigentums- und Bodenbewirtschaftungssystems noch einmal vertiefen.

Der Beschluss formuliert auch Anordnungen für die Optimierung der Systeme und Mechanismen zur Außenöffnung auf hohem Niveau. In diesem Zusammenhang werden wir die institutionelle Öffnung sicheren Schrittes ausweiten und die Reform des Außenhandelssystems vertiefen. Gleiches gilt auch für die Reform des Verwaltungssystems für auswärtige Investitionen und Investitionen im Ausland. Parallel dazu wollen wir für eine bessere Planung der regionalen Außenöffnung sorgen und die Mechanismen zur Förderung einer qualitätsvollen gemeinsamen Umsetzung der Seidenstraßeninitiative verfeinern.

Zweitens legen wir einen Fokus auf die Einrichtung von Systemen und Mechanismen zur Unterstützung umfassender Innovationen. Der Beschluss ruft dazu auf, die integrierte Reform der Systeme und Mechanismen im Bildungswesen, in Wissenschaft und Technologie sowie im Fachkräftebereich nach einem einheitlichen Plan voranzubringen. Nicht nur die umfassende Reform des Bildungswesens soll vertieft werden, sondern auch die Reform des Systems für Wissenschaft und Technologie und der Systeme und Mechanismen in Bezug auf die Heranbildung von Fachkräften. Ziel ist es, die Gesamteffizienz der Innovationssysteme unseres Landes in einem weiteren Schritt zu steigern.

In Hinsicht auf die Reform des Bildungssystems formuliert die Vorlage die Forderung, die Reform der Hochschulen und Universitäten kategorienbezogen voranzubringen. Wir brauchen einerseits einen Regulierungsmechanismus zum Aufbau von Fachrichtungen und

andererseits ein Modell für die Fachkräfteausbildung, die beide durch den Bedarf der wissenschaftlich-technologischen Entwicklung sowie der staatlichen Strategien angeleitet werden. Wir müssen für eine überdurchschnittliche Ausstattung in Bezug auf dringend benötigte Forschungsdisziplinen und Fächer sorgen. Der Mechanismus für wissenschaftlich-technologische Innovation an den Hochschulen und Universitäten soll weiter optimiert und Forschungsergebnisse sollen noch wirksamer in reale Produktivkräfte überführt werden.

Im Hinblick auf die Reform des Wissenschafts- und Technologiesystems betont das Beschlusspapier die Notwendigkeit, verstärkt unsere nationale strategische Stärke in Wissenschaft und Technologie auszubauen. Es wird eine Optimierung der Positionierung und Standortverteilung der wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Staates gefordert, ebenso wie forschungsorientierter Hochschulen hohen Niveaus und führender Unternehmen in Wissenschaft und Technologie. Wir wollen die wissenschaftlich-technologischen Planungen in Zukunft noch besser verwalten. Zudem ist vorgesehen, die vorausschauende und anleitende Anordnung in Bezug auf Grundlagenforschung, interdisziplinäre und führende Forschungsgebiete sowie Schwerpunktbereiche zu verstärken. Die Unternehmen sollen ihre Rolle als Hauptträger der wissenschaftlich-technologischen Innovation stärker zur Geltung bringen. Außerdem wollen wir einen Mechanismus zur Heranbildung und Stärkung führender Unternehmen im wissenschaftlich-technologischen Bereich aufbauen. Öffentlichen wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen wird es im Vergleich zu allgemeinen öffentlichen Institutionen gestattet, ein flexibleres Verwaltungssystem einzuführen. In diesem Zusammenhang wird es auch erforscht, die genannten Einrichtungen ähnlich wie Unternehmen zu verwalten. Gründliche Reformen sind zudem im Hinblick auf die Gewährung der Eigentumsrechte an dienstlichen wissenschaftlich-technologischen Errungenschaften geplant.

Hinsichtlich der institutionellen Reform der Fachkräfteheranbildung fordert die Vorlage, die Stärke unseres Landes in Bezug auf strategische Fachkräfte rasch auszubauen und die Qualifikation von Fachkräften aller Art zu steigern. Hierfür wird auch der Mechanismus zur Entdeckung, Auswahl und Heranbildung junger Innovationstalente weiter verfeinert. Nachwuchskräften in Wissenschaft und Technologie wird eine noch bessere Vergütung garantiert. Wir werden die Anreizmechanismen für Fachkräfte weiter verstärken, Arbeitgebern mehr Rechte einräumen und ein offenes Umfeld für Fachkräfte schaffen.

Nicht zuletzt wird auch der Unterstützungs- und Gewährleistungsmechanismus zur Anziehung von Fachkräften aus dem Ausland weiter optimiert.

Drittens legen wir einen Fokus auf umfassende Reformen. Der Beschluss fordert dazu auf, den Hauptentwurf für die „Integration der fünf Dimensionen“ nach einheitlichem Plan voranzubringen sowie die strategische Anordnung für die „Vier umfassenden Handlungen“ koordiniert zu fördern. In diesem Rahmen wird die weitere umfassende Reformvertiefung konzipiert und es werden einheitliche Planungen für die Reform des Wirtschaftssystems sowie in anderen Bereichen vorgenommen.

In Bezug auf die Reformen im Bereich Demokratie und Rechtsstaatlichkeit haben wir Anordnungen zur Vervollständigung des Systemkomplexes der Volksdemokratie im gesamten Prozess sowie zur Optimierung des rechtsstaatlichen Systems des Sozialismus chinesischer Prägung formuliert. Wir werden den Aufbau des Systems für die Stellung des Volkes als Herr des Staates verstärken sowie die Mechanismen für die konsultative Demokratie und das System der Basisdemokratie vervollständigen. Gleiches gilt auch für das Arbeitsgefüge der großen Einheitsfront. Wir planen, die Gesetzgebung in besonders wichtigen sowie in neu entstehenden und auslandsbezogenen Bereichen zu verstärken. Außerdem wollen wir die Systeme und Mechanismen zur Sicherstellung der Amtspflichterfüllung der Aufsichtsbehörden und Behörden für öffentliche Sicherheit, der Staatsanwaltschaften, Rechtsprechungsorgane und justiziellen Verwaltungsorgane verbessern. Aufsichts- und Ermittlungsbefugnisse sowie staatsanwaltschaftliche Befugnisse, Gerichtsbarkeit und Strafvollzugsbefugnisse müssen besser koordiniert werden und sollen einander gegenseitig einschränken. Verbesserungen braucht es nicht zuletzt auch bei den Fördermechanismen zum Aufbau einer rechtsstaatlichen Gesellschaft.

In Bezug auf die Reform der Systeme im Kulturbereich orientieren wir uns an der Förderung einer Modernisierung, die die materielle und geistige Zivilisation parallel in Einklang bringt. Die Schulungen im Sinne der Ideale und Überzeugungen sollen zur Regel und institutionalisiert werden. Wir werden den Arbeitsmechanismus zur Sensibilisierung für und zur Praktizierung und Entwicklung von Kultiviertheit verbessern und innovieren. Parallel dazu ist vorgesehen, die Angebotsmechanismen für Kulturdienste und Kulturprodukte zu optimieren und einen Mechanismus zur direkten Zugänglichmachung hochwertiger Kulturressourcen an der Basis zu schaffen. Wir streben eine Verbesserung des

Systems für die umfassende Verwaltung des Internets und mehr Fortschritte beim Umbau des Gefüges für internationale Kommunikation sowie der Gestaltung eines noch effektiveren Systems für diesen Bereich an.

Was die Optimierung des Systemkomplexes für die Gewährleistung und Verbesserung der Lebenshaltung der Bevölkerung angeht, so werden wir das System der Einkommensverteilung optimieren und die Ordnung der Einkommensverteilung standardisieren. Außerdem streben wir ein besseres Umfeld für die Politik zur Beschäftigungsförderung durch Existenzgründung an. Neue Beschäftigungsformen werden unterstützt und in standardisierter Weise entwickelt. Wir werden darauf hinarbeiten, die Sozialversicherungssysteme für flexibel Beschäftigte, Wanderarbeiter und Erwerbstätige in neuen Beschäftigungsformen weiter zu verbessern. Alle bestehenden Aufnahmebeschränkungen zur Sozialversicherung im Falle einer fehlenden Haushaltsregistrierung am Beschäftigungsort werden abgeschafft. Wir wollen außerdem mehr Tempo bei der Ausgestaltung eines neuen Entwicklungsmodells für die Immobilienbranche machen. Bei der Steuerung und Kontrolle des Immobilienmarktes sollen den jeweiligen Stadtregierungen noch mehr Selbstbestimmungsrechte eingeräumt werden. Die Reform des Systems für medizinische Behandlung, Arzneimittelversorgung und Gesundheitsfürsorge wird weiter vertieft. Wir setzen auf die Umsetzung einer Entwicklungsstrategie für vorrangige Volksgesundheit und eine Optimierung des Unterstützungs- und Dienstleistungssystems für die demografische Entwicklung. Außerdem werden wir das Politiksystem und den Anspornmechanismus zur Geburtenförderung verbessern. Gleiches gilt für die politischen Maßnahmen und Mechanismen für die Entwicklung der Altenpflege sowie der damit verbundenen Wirtschaftszweige. Nach dem Prinzip der Freiwilligkeit und Flexibilität soll die Reform der allmählichen Anhebung des gesetzlichen Rentenalters sicheren Schrittes und geordnet vorankommen.

Um das System der ökologischen Zivilisation zu reformieren, werden wir das grundlegende System für die ökologische Zivilisation sowie auch das Governance-System für Umwelt und Ökologie verbessern. Parallel sorgen wir für eine Verbesserung der Mechanismen für grüne und kohlenstoffarme Entwicklung. Wir setzen auf eine gute Umsetzung der regionsbezogenen und differenzierten Verwaltungssysteme für Umwelt und Ökosysteme, die sich durch eine präzise Verwaltung und Kontrolle auszeichnen sollen. Wir planen, den administrationszonen übergreifenden Kompensationsmechanismus für den Ökosystemschutz zu verfeinern. Die politischen Maßnahmen und Normensysteme zur

Unterstützung einer grünen und kohlenstoffarmen Entwicklung etwa in Bereichen wie Finanzhaushalt und Steuern, Finanzwirtschaft, Investitionen und Preisgestaltung sollen gut zur Anwendung kommen. Wesentlich ist außerdem, die Planung und den Aufbau eines neuartigen Energiesystems zu beschleunigen.

Viertens legen wir einen Fokus darauf, Entwicklungs- und Sicherheitsfragen besser zu koordinieren. Die staatliche Sicherheit bildet eine wichtige Basis, um die Chinesische Modernisierung stabilen Schrittes in die Zukunft zu führen. Der Wahrung der staatlichen Sicherheit wird im Beschluss der Plenartagung eine noch prominentere Stellung eingeräumt. Um das System und die Kapazitäten für staatliche Sicherheit stärker zu modernisieren, zielen wir darauf, ein Verteidigungssystem für die staatliche Sicherheit auszugestalten, das sich durch koordinierte Operationen und hohe Effizienz auszeichnet. Wissenschaft und Technologie sollen der staatlichen Sicherheit neue Impulse geben. Wir brauchen ein noch vollständigeres Gewährleistungssystem zur Handhabung schwerwiegender öffentlicher Notfälle. Wir wollen überdies ein Kontroll- und Verwaltungssystem für die Sicherheit der künstlichen Intelligenz einrichten. Auch werden wir den Aufbau eines landesweit einheitlichen Systems für die Bevölkerungsverwaltung ausloten. Verbesserungen bedarf es hinsichtlich des Gesamtpräventions- und Gesamtkontrollsystems für öffentliche Sicherheit. Insbesondere diejenigen Gesetzesverstöße und Verbrechen, die von der Bevölkerung vehement kritisiert werden, sind im Rahmen der Gesetze streng zu ahnden. Es ist im Beschlusspapier vorgesehen, einen Koordinierungsmechanismus für die Sicherheitsarbeit mit den Nachbarländern einzurichten und diesen stetig zu verfeinern. Hinzu kommt, dass wir die Mechanismen gegen Sanktionen sowie gegen Einmischungen in Chinas innere Angelegenheiten und Langarmgerichtsbarkeit vervollständigen werden. Wir brauchen zudem einen besseren Mechanismus zur Risikoprävention und -kontrolle im Außenhandel. Das System der auslandsbezogenen Gesetze und Vorschriften sowie das betreffende Durchführungssystem sind weiter zu verbessern. Gleichzeitig wollen wir der internationalen Zusammenarbeit bei Gesetzesausführung und Justizausübung mehr Tiefe verleihen. Um die Reformen von Landesverteidigung und Armee konsequent zu vertiefen, werden wir sowohl die Systeme und Mechanismen zur Führung und Verwaltung der Volksarmee verbessern, als auch die Reform des Systems für gemeinsame Kampfeinsätze sowie die übergreifende Reform zwischen Zivil- und Militärbereich intensivieren.

Fünftens legen wir einen Fokus auf die Führungsrolle der Partei bei der Reform. Die Federführung der Partei bildet die grundlegende Garantie für die weitere umfassende Reformvertiefung sowie für das Vorantreiben der Chinesischen Modernisierung. Der Beschluss der Plenartagung sieht in diesem Zusammenhang eine weitere Optimierung des Umsetzungsmechanismus für wichtige Entscheidungen und Anordnungen des ZK vor. Das Kaderpersonalwesen soll tiefgreifend reformiert werden. Damit dies gelingt, gilt es bei Personalauswahl und -einsatz unverkennbar in die richtige Richtung zu stoßen. Kader, die politisch gefestigt sind, mutig Verantwortung schultern, mit progressivem Scharfsinn Reformen angehen, hervorragende Leistungen vollbringen sowie redlich und integer sind, sollten zur Beförderung ausgewählt werden. Mit konzentrierten Kräften gilt es, unter den Funktionären Probleme wie Willkür, Untätigkeit, mangelnde Courage und mangelndes Handlungsvermögen zu lösen. Wir brauchen das richtige politische Leistungsverständnis und müssen es in die Praxis umsetzen. Wir werden das Prinzip der „Drei Unterscheidungen“ zur Anwendung bringen und die Kader dazu anspornen, bahnbrechend vorwärtszuschreiten, Leistungen zu vollbringen und Pionierarbeit zu leisten. Die Parteiorganisationen sollen verstärkt politische und organisatorische Funktionen wahrnehmen. Wir werden außerdem Verbesserungen bei den Systemen und Mechanismen zur Verhinderung und Korrektur von Formalismus und Bürokratismus erwirken. Der Mechanismus, der ungesunde Tendenzen und Missstände im Bereich Korruption parallel ermittelt und beseitigt, wird weiter vervollkommen. Es werden mehr wirksame Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen neue Korruptionsformen sowie versteckte Korruption erarbeitet.

Ich hoffe, dass alle Genossen den Geist des ZK intensiv verstehen, ihre Diskussionen eng orientiert am Hauptthema der Plenartagung entfalten und konstruktive Vorschläge unterbreiten. Lasst uns diese Plenartagung gemeinsam zum Erfolg führen und die vorliegende Beschlussvorlage gut verbessern!